

Deutscher Leichtathletik-Verband,
Postfach 100463, 64204 Darmstadt

An die
LV Volkslaufwarte

04. September 2014
Tel. +49(0)6151 7708-52
Fax +49(0)6151 7708-75
Breitensport@leichtathletik.de

Genehmigungsgebühr für alle Straßen- und Volksläufe

Liebe Kollegen,

gern möchte ich einige Erläuterungen zum Thema Finisher Euro machen. Unser Engagement für die deutsche Leichtathletik im Deutschen Leichtathletik-Verband und seinen Landesverbänden ist ursächlich verantwortlich für den Boom im Volks- und Straßenlauf. Aus dieser Vorarbeit ist um das Laufen eine ganze Industrie entstanden. Während wir also für unsere Verbände und die Leichtathletik weiter im Ehrenamt und bisher zu sehr geringen Gebührensätzen an dieser sehr nachhaltigen Sache arbeiten, haben mittlerweile viele Akteure auch außerhalb der Leichtathletik-Verbandsstruktur einen wirtschaftlichen Nutzen durch unsere Arbeit, ohne dass die Verbände profitieren. Wir alle beklagen auch seit vielen Jahren, dass wir kein Werkzeug in der Hand haben um die außerhalb der Verbände tätigen zu motivieren, sich an der Finanzierung der Leichtathletik zu beteiligen.

Ein Oberlandesgericht hat nun entschieden, dass Verbände durchaus ein Recht aus ihrer Funktion und ihren Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten ableiten können, eine einheitliche Gebührenregelung für Verbandsmitglieder, also unsere Vereine, und Nichtverbandsmitglieder, in der Regel kommerzielle Anbieter, zu entwickeln und umzusetzen.

Dies bedeutet in der Frage der Gebühren eine bundeseinheitliche Regelung zu finden, die allen gleichermaßen gerecht wird. Aus dieser Situation ergab sich die Notwendigkeit die Gebührenregelung nun grundsätzlich für alle Bundesländer zu gestalten, mit dem Auftrag möglichst keinen schlechter zu stellen. Das OLG hat in seinem Urteil dazu weiter festgestellt, dass diese Gebühren für die Veranstalter einen durchlaufenden Posten darstellen, die die Wirtschaftlichkeit der Veranstalter - insbesondere auch durch die maßvolle Erhebung - nicht gefährdet.

Mitglied des DOSB,
der IAAF und der EAA

Haus der Leichtathletik
Alsfelder Straße 27
D-64289 Darmstadt
Telefon: 0 61 51/77 08-0
Telefax: 0 61 51/77 08-11

Homepage:
<http://www.leichtathletik.de>

Vorstand
Präsident:
Dr. Clemens Prokop
Vizepräsidenten:
Anja Wolf-Blanke
Ernst Burgbacher
Dagmar Freitag
Prof. Dr. Hartmut Grothkopp
Dr. Matthias Reick
Generaldirektor:
Frank Hensel

Bankverbindungen:
Deutsche Bank Darmstadt
Konto-Nr. 131 185
BLZ 508 700 05
IBAN DE56 5087 0005 0013 1185 00
BIC DEUTDEFF508

Deutsche Kreditbank AG
Konto-Nr. 1006115115
BLZ 120 300 00
IBAN DE14 1203 0000 1006 1151 15
BIC BYLADEM1001

Umsatzsteuer-Id-Nr. DE 111670596



Das Ergebnis der Beratung im Verbandsrat unter Zustimmung aller Landesverbände ist nun eine bundeseinheitliche Gebührenfestsetzung in Höhe von 1 € pro Finisher und somit in Form einer empfohlenen Weitergabe an den Läufer/die Läuferin, sodass der Nutzer unserer Dienstleistung die Gebühr trägt.

Alle Veranstalter werden darum gebeten, ihr Startgeld ab 2016 um einen Euro zu erhöhen bzw. incl. der Mehrwertsteuer für alle, die gewerblich tätig sind. Der Teilnehmer, die Teilnehmerin als Nutzer dieser Dienstleistung an den Laufveranstaltungen zahlt diesen einen Euro. Alle Veranstalter werden von den bisherigen Gebühren der Verbände befreit, die ja bislang auch bereits aus dem Veranstaltungsetat bestritten werden mussten. Die Veranstalter werden aber mit dem Einzug des einen Euro belastet, der an den Landesverband weiter gegeben wird auf Grund der Veranstaltungsberichte über Sportler, die durchs Ziel gelaufen sind. Es werden nur die Finisher ab U20 berechnet, Kinder und Jugendliche sind ausdrücklich ausgenommen. Da alle Teilnehmer, die sich für eine Laufveranstaltung Anmelden den Euro zahlen, haben alle Veranstalter einen Mehrwert durch die „Nichtantreter“ bei ihrer Veranstaltung.

Wer wie wir in der ehrenamtlichen Struktur der deutschen Leichtathletik tätig ist, weiß um die Probleme der Finanzierung unserer Verbände. Die Mitglieder Einwerbung für Vereine und Verbände ist nicht in dem Maß erfolgreich wie es unsere erfolgreiche Arbeit eigentlich vermuten lässt. Das führt dazu, dass immer weniger sich engagieren und dies wiederum führt zu vielen Defiziten die sich nur mit erhöhten finanziellen Aufwand ändern lässt. Da aber Geldmittel nur über Mitgliedsbeiträge zu Stande kommen weil wir ja eben keine Rechnung für unsere Arbeit erstellen können, erschließt sich über diese Logik alle zu beteiligen, damit Sport sich entwickeln kann. Jeder der Ergebnislisten liest, sieht die anwachsende Zahl derer die keinem Verein angehören aber letztlich unsere Zuarbeit abfordern. Dass dieser Umstand so nicht weiter gehen kann sollten eigentlich alle mittragen. Eine kritische Haltung zu dem Beschluss der Landesverbände ist aus Sicht derer die sich für die Weiterentwicklung Leichtathletik engagieren nicht verständlich.

Ich möchte Euch hiermit bitten diesen Beschluss mit dem notwendigen positiven Enthusiasmus bei den Terminbörsen zu vertreten. Habt mehr Selbstbewusstsein, ihr leistet doch so viel für unsere Sache. Es ist im Detail noch einiges zu klären, aber das müssen wir gemeinsam mit den Erfahrungen aus den Veränderungen erarbeiten. Nichts ist einfach, aber die Mühe lohnt, nur Mut!

Sportliche Grüße aus Hamburg



Wolfgang Timm
Sprecher der LV Volkslaufwarte

CC: LV Geschäftsstellen